



LUX in tenebris

Oratorium von Helge Burggrabe

Hommage an den Hildesheimer Dom
mit Musik, Sprache und Lichtkunst zum
1200-jährigen Jubiläum des Bistums Hildesheim

WERK | Ausgehend von den Darstellungen und Themen der Hildesheimer Bernwardstür erzählt das Werk vom Fall in die Dunkelheit und der Suche nach dem neuen Licht. Biblische Stationen des Alten und Neuen Testaments werden mit Reflexionen über die spirituelle Dimension von Licht und Finsternis in Bezug gesetzt.

Das Libretto, das auch Zerstörung und Wiederaufbau des Domes sowie den Tausendjährigen Rosenstock thematisiert, hat Helge Burggrave in Zusammenarbeit mit dem Theologen Dr. Reinhard Göllner und der Journalistin Angela Krumpfen verfasst und anschließend für Solisten, Instrumentalisten und Chöre vertont.

WERKEINFÜHRUNGEN | 25. April 2015, 14.30 Uhr:
Ideen, Texte, Klangbeispiele; mit Helge Burggrave,
Dr. Reinhard Göllner und Angela Krumpfen; Ort:
Bischöfliches Generalvikariat Hildesheim, Domhof 18–21.
Keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei.

28. April 2015, 19.30 Uhr: mit Helge Burggrave
Ort: Kompositionsklausur, Dorfstrasse 6a, 27412 Bülstedt,
Anmeldung erforderlich (Kulturbüro, s.u.), Eintritt frei.

13.–15. Mai 2015: Sonderseminar mit Werkeinführung,
Domführung, Besuch der Generalprobe u.a.
Bitte Flyer anfordern: Kulturbüro Burggrave,
T 04293 3275062, E-Mail: kontakt@burggrave.de;
www.burggrave.de

AUFFÜHRUNGEN | 14./15./16. und 17. Mai 2015, jeweils 20 Uhr
Kartenvorverkauf: www.tickets.bistum-hildesheim.de oder im Domfoyer
(an der Nordseite des Domes)

MITWIRKENDE | Martina Gedeck (Rezitation), Geraldine Zeller (Sopran)
Anne Bierwirth (Alt), Manuel König (Tenor), Stephan Freiberger (Bariton)

Chöre der Hildesheimer Dommusik: Domchor, Kammerchor,
Mädchenkantorei und Schola Gregoriana
Helmut Langenbruch und Georg Oberauer (Orgeln)
ELBTONAL Percussion (Schlagwerk), Streichquartett, Bläsertrio
Michael Suhr und media.plus X (Licht- und Videokunst)

Leitung: Dommusikdirektor Thomas Viezens und Domkantor Stefan Mahr

